

Informelle Märkte in Kirgistan

Studienprojekt über die Basare Kirgistans

- Christian Monschau

Was Studienprojekt über den Viehmarkt und die Basare Karakols

Wann 05. Dezember 2015 bis 03. März 2016

Wo In Karakol, Kirgistan und Bishkek, Kirgistan

Unterbringung In einer kirgisischen Gastfamilie in Karakol



Basarstand in Tyup



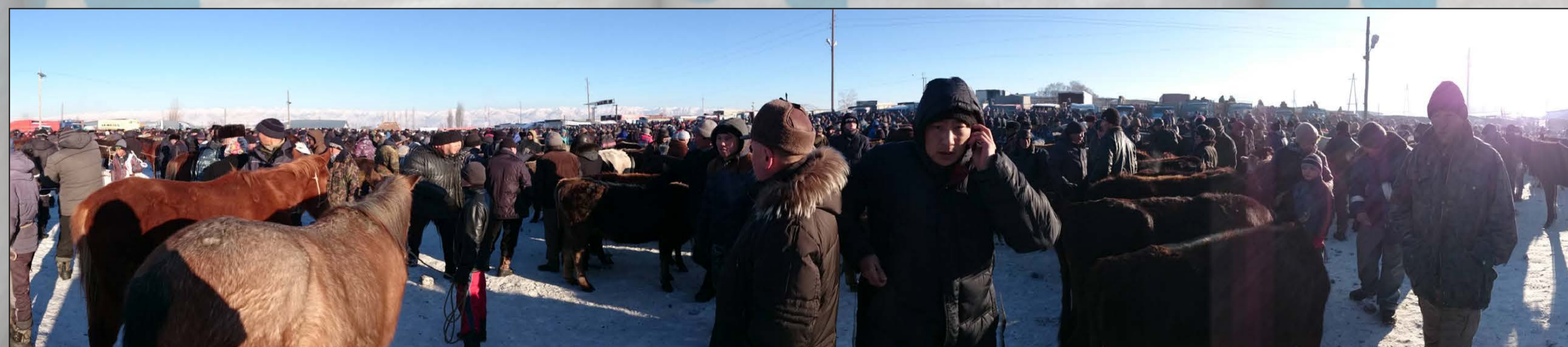
Viehtransport vom Mal-Basar



Osh-Basar, Bishkek



Osh-Basar, Bishkek



Mal-Basar Karakol

Mein Studienprojekt

Im Rahmen meines Studienprojektes setzte ich mich sowohl mit dem Viehbasar Karakols als auch mit den täglichen Basaren auseinander. Im Vordergrund stand hierbei die Organisation der Märkte und die Rolle des Staates. Bei der Untersuchung wurde schnell klar, dass es bei der Organisation des Viehmarktes kaum staatliche Vorgaben gibt. Jedermann kann hier sein Vieh verkaufen ohne es vorher anzumelden. Auch werden bei den Verkäufen keine Steuern erhoben. Die einzige staatliche Vorgabe bei dem Handel ist der Besitz eines Veterinärzertifikat, welches die Gesundheit der Tiere bescheinigt.

Für die Führung eines Standes auf dem täglichen Basar hingegen muss man ein „Patent“ kaufen. Die Art des Patentes hängt dabei von der Art der verkauften Produkte ab. Diese Patente dienen dabei als pauschale Steuerabgaben; weitere Steuern werden auch hier nicht erhoben.

Ausblick auf die Bachelorarbeit:

Meine Bachelorarbeit setzt sich mit der Informalität zentralasiatischer Märkte auseinander, also mit der Frage, ob und inwieweit staatliche Vorgaben und staatliches Eingreifen Einfluss auf den Handel nehmen.